

25 JAHRE **DOAG**
EINSCHLIESSLICH FINANZBERICHT 2012



Dr. Dietmar Neugebauer
Vorstandsvorsitzender der DOAG

LIEBE MITGLIEDER DER DOAG,

die 25. DOAG Konferenz + Ausstellung liegt bereits ein halbes Jahr zurück. Doch viele der 2.000 Teilnehmer werden sich noch sehr gut an die zahlreichen Fachvorträge, das Networking in den verschiedenen Lounges und an den Community-Abend mit Sascha Lobo und Rolf Stahlhofen erinnern.

Wieder einmal hatte die DOAG in Zusammenarbeit mit der Swiss Oracle User Group (SOUG), dem Interessenverbund der Java User Groups e.V. (IJUG) und erstmalig auch mit der Austrian Oracle User Group (AOUG) das bedeutendste Oracle-Event im deutschsprachigen Raum auf die Beine gestellt.

Entscheidende Weichen für die DOAG sind auf der gleichzeitig durchgeführten DOAG-Mitgliederversammlung gestellt worden. Der neue Satzungsentwurf wurde mit überwältigender Mehrheit von den Mitgliedern angenommen. Mit der in der Satzung neu eingerichteten Delegiertenversammlung hat die DOAG die Möglichkeit geschaffen, alle Mitgliedergruppierungen an den zukünftigen Entwicklungen entscheidend mitwirken zu lassen.

Der nächste wichtige Schritt folgte in diesem Jahr mit der ersten Wahl zur Delegiertenversammlung. Es freut mich, dass sich eine Vielzahl von „DOAG-Persönlichkeiten“ neu für dieses Delegiertenamt beworben haben und dass das anschließende Wahlergebnis eine gute Zusammensetzung aus „alten Hasen“ und neuen Gesichtern aufweist. Auch den steigenden Frauenanteil begrüße ich sehr. Ich bin gespannt, welche Ergebnisse die erste Delegiertenversammlung Anfang Juni bringen wird.

Parallel zu diesen Aktivitäten sind in allen Communities die Vorbereitungen zu ihren jährlichen Community-Konferenzen angelaufen. Zum ersten Mal finden diese Veranstaltungen 2013 in allen vier Communities der DOAG – Datenbank, Development, Infrastruktur & Middleware sowie Business Solutions – statt. Wir versprechen uns hier eine noch gezieltere Wissensvermittlung und verbesserten Erfahrungsaustausch für die Mitglieder und Interessenten.

Die Durchführung dieser Veranstaltung verlangt von den DOAG-Aktiven ein hohes Engagement, wofür ich mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken möchte. Dazu gehört natürlich auch, dass die DOAG aufgrund ihrer guten wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren finanziell in der Lage ist, gemeinsam mit der DOAG Dienstleistungen GmbH eine Vielzahl solcher Veranstaltungen auszurichten.

Viele Voraussetzungen für eine positive Weiterentwicklung der DOAG sind neu geschaffen, jetzt sollten wir die Zeit nutzen, sie gemeinsam umzusetzen.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Dietmar Neugebauer". The signature is written in a cursive, flowing style.

INHALT

DIE MEILENSTEINE 2013	4
DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2013	4
Die gewählten Delegierten	5
25 JAHRE DOAG	6
FINANZBERICHT	14
Bilanz 2012	14
• DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.	14
• DOAG Dienstleistungen GmbH	15
• DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH	15
Kassenprüfung für das Jahr 2012	15
ANHANG	16
Statistiken, Bilanzen und GuVs	
• Die DOAG in Zahlen	17
• DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.	18
• DOAG Dienstleistungen GmbH	20
• DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH	22
IMPRESSUM	24



*Dr. Dietmar Neugebauer
Vorstandsvorsitzender der DOAG*

DIE MEILENSTEINE 2013

Die erste DOAG-Delegiertenversammlung wird im Juni 2013 in Mainz entscheidende Weichen für die Entwicklung der DOAG in den nächsten Jahren stellen. Das Leitungsgremium der DOAG hat deshalb auf seiner letzten Sitzung beschlossen, auf der Delegiertenversammlung zwei Themen herauszustellen: Zum einen soll, basierend auf den in der Satzung festgelegten Vereinszwecken, deren Umsetzung und Sichtbarkeit gegenüber den Mitgliedern überprüft und deren Fortentwicklung geplant werden. Zum anderen wird mit allen Delegierten die zukünftige Ausrichtung der Arbeit in den Regionalgruppen diskutiert. Auch hier müssen wir uns den sich veränderten Plattformen und Bedarfen eines Wissens- und Erfahrungsaustausches stellen.

Ausgehend von einer Standard-Bestimmung „Wo steht die DOAG heute, welche Erwartungen, Anforderungen und Probleme gibt es derzeit“ wird eine Vision ausgearbeitet: „Wo die DOAG in fünf Jahren stehen will.“ Der Weg dorthin geht über die Definition kurzfristiger Ziele, die bis zum Jahr 2014 erreicht werden sollen.

Eng mit diesen Punkten verbunden ist auch ein weiteres Ziel der DOAG für 2013: Es sollte uns gelingen, mit einer besseren Darstellung unserer Leistungen und unseres Angebots neue Unternehmen zur Mitgliedschaft in der DOAG zu motivieren.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2013

In der Delegiertenversammlung sind alle Mitglieder des Vereins repräsentiert. Die Delegierten definieren und beschließen die strategische Ausrichtung und die Zielvorgaben für den Verein und seine Tätigkeit. Die Delegiertenversammlung hat folgende Aufgaben:

- Festlegung der strategischen Ausrichtung und der Ziele der Vereinstätigkeit
- Wahl des Vorstands
- Einrichtung von Communities
- Entgegennahme des jährlichen Tätigkeits- und Finanzberichts des Vorstandes, der allen Mitgliedern zugänglich zu machen ist
- Entgegennahme des Berichts des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstands
- Beschluss über den Budgetplan
- Beschlussvorlagen zu Änderungen der Satzung

- Beschluss der Wahlordnung
- Beschluss der Beitragsordnung
- Beschluss der Ordnungen der Communities und Regionalgruppen
- Beschluss weiterer Ordnungen
- Beschluss zur Ehrenmitgliedschaft

Der Wahlausschuss hat am 31. März 2013 das endgültige Ergebnis zur Wahl der Delegiertenversammlung festgestellt. Es konnten alle 37 Delegiertenämter besetzt werden. Die Delegierten sind für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Neben den 37 gewählten Delegierten kommen die 18 regionalen Repräsentanten der DOAG hinzu, die Kraft ihres Amtes ebenfalls Mitglieder der Delegiertenversammlung sind. Die Delegiertenversammlung wird erstmalig am 7. und 8. Juni 2013 tagen und den neuen Vorstand wählen.

Die gewählten Delegierten sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Gruppe der persönlichen Mitglieder

- Gerhild Aselmeyer
- Jörg Bellan
- Andreas Buckenhofer
- Dr. Dietmar Neugebauer
- Stefan Panek

Gruppe der Datenbank Community

- Johannes Ahrends
- Martin Klier
- Tilo Metzger
- Klaus Reimers
- Christian Trieb

Gruppe der studentischen Mitglieder

- Tina Bauspieß
- Svenja Schriever

Gruppe der Development Community

- Andreas Badelt
- Stefan Kinnen
- Christian Schwitalla
- Robert Szilinski
- Gerd Volberg

Gruppe der korporativen Mitglieder bis zu 500 Mitarbeitern

- Franz Hüll, McAfee GmbH
- Matthias Jung, ORDIX AG
- Urban Lankes, Trivadis GmbH
- Michael Paege, OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH
- Rolf Scheuch, OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH

Gruppe der Infrastruktur & Middleware Community

- Reinhold Boettcher
- Björn Bröhl
- Markus Eisele
- Jan-Peter Timmermann
- Torsten Winterberg

Gruppe der korporativen Mitglieder mit mehr als 500 Mitarbeitern

- Henriette Cebulla, Esprit Europe GmbH
- Karl Forsterpointner, Wacker AG
- Claudia Gedamke, RZ der Finanzverwaltung des Landes NRW
- Carsten Kaftan, Sanacorp Pharmahandel GmbH
- Andreas Ullrich, BMW Group

Regionale Repräsentanten

- Reiner Bünger, Regio Karlsruhe
- Volker Deringer, Regio Freiburg / Südbaden
- Andreas Ellerhoff, Regio Hannover
- Jörg Hildebrandt, Regio Jena / Thüringen
- Michel Keemers, Regio Berlin / Brandenburg
- Ralf Kölling, Regio Bremen
- Andreas Kother, Regio Osnabrück / Bielefeld / Münster
- Helmut Marten, Regio Dresden / Sachsen
- Jens-Uwe Petersen, Regio Stuttgart
- Oliver Pyka, Regio Würzburg
- Matthias Reimann, Regio Leipzig / Halle
- André Sept, Regio Nürnberg / Franken
- Andreas Stephan, Regio NRW
- Frank Stöcker, Regio Rhein-Neckar
- Andreas Ströbel, Regio München / Südbayern
- Stefan Thielebein, Regio Hamburg / Nord
- Thomas Tretter, Regio Rhein-Main
- Bernd Tuba, Regio Trier / Saarland / Luxemburg

Gruppe der Business Solutions Community

- Dirk Blaurock
- Thomas Helbig
- Sebastian Hunke
- Detlef Kubusch
- Dr. Frank Schönthaler

DOAG

Deutsche ORACLE -Anwendergruppe e.V.



Die Geschichte der DOAG ist geprägt von technischen Innovationen seitens Oracle und dem Wunsch der Anwender, das Beste aus diesen Produkten zu machen. Ein Rückblick.

1987

Am Rande der 5. Europäischen ORACLE-Userkonferenz in München finden im April erste Gespräche zur Gründung einer deutschen Anwendergruppe statt. Vorbild sind die Usergroups aus England und Skandinavien, die dort über ihre erfolgreiche Arbeit berichten. +++ In den Jahren davor hatte Oracle in Deutschland bereits in eigener Regie einige Anwendertreffen in kleiner Runde organisiert. +++ Im September treffen dann fünf Anwender in einem Frankfurter Hotel zusammen, um für Anfang 1988 eine Gründungsveranstaltung zu organisieren.

1988

Im Januar kommen rund 80 Anwender zusammen und stellen die Weichen für die Gründung der Deutschen ORACLE-Anwendergruppe. Einige kümmern sich um die Registrierungsformalien als eingetragener Verein, andere gründen bereits die ersten Arbeitsgruppen AG Satzung, AG Organisation der Konferenz, AG Technik, AG Infobörse und AG Newsletter. Besonders die AG Technik wird schnell aktiv und stellt eine Wunschliste mit rund 50 Punkten an Oracle auf, wobei es hauptsächlich um Änderungen bei SQL*FORMS und SQL*PLUS geht. Parallel dazu entsteht die Satzung des Vereins. +++ Am 29. Juni treffen sich sieben Anwender bei einem Stuttgarter Notar zur offiziellen Gründung des Vereins, der dann am 11. August in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen wird. Zur ersten Vorsitzenden des Vorstands wird Eva Kraut gewählt. +++ Schon am 8. September treffen sich rund 300 Teilnehmer zur 1. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz in einem Münchner Hotel. Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung steht der Erfahrungsaustausch unter den Anwendern der damaligen Oracle-Produkte.

1. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.		Satzung	
Jahr	AG Name	Vorsitz	Präsident/Präsidentin
Monat	AG Nr.	Ort	Präsident/Präsidentin
AG Satzung			
1	1. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
2	2. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
3	3. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
4	4. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
5	5. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
6	6. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
7	7. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
8	8. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
9	9. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
10	10. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
11	11. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
12	12. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
13	13. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
14	14. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
15	15. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
16	16. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
17	17. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
18	18. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
19	19. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
20	20. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
21	21. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
22	22. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
23	23. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
24	24. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
25	25. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
26	26. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
27	27. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
28	28. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
29	29. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
30	30. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
31	31. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
32	32. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
33	33. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
34	34. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
35	35. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
36	36. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
37	37. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
38	38. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
39	39. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
40	40. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
41	41. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
42	42. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
43	43. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
44	44. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
45	45. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
46	46. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
47	47. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
48	48. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
49	49. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München
50	50. DEUTSCHEN ORACLE ANWENDERGRUPPE E.V.	Vorsitzende: Eva Kraut, 10000 München	Präsident/Präsidentin: Eva Kraut, 10000 München

Gründungsurkunde der DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.

1989

Die AG Technik beschäftigt sich mit der Migration der Datenbank von Version 5.1 auf Version 6. +++ DOAG-Mitglieder entwickeln einen Maus-treiber für SQL*FORMS und stellen ihn den anderen Mitgliedern zur Verfügung. +++ Zur 2. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz am 20. und 21. September in der Schwabenlandhalle in Stuttgart-Fellbach kommen 350 Teilnehmer. Auf mehreren Feedback-Bogen wird ange-regt, künftig eine Frage- und Antwort-Sitzung mit Oracle-Vertretern ins Programm auf-zunehmen. +++ Die DOAG hat zum 1. September bereits 83 Mitglieder.



Eine der ersten Ausgaben der DOAG News

1990

Die deutschen Anwender stöhnen unter der Umstellung der Datenbank-Version 5.1 auf 6. Oracle gibt laufend neue Versionen des Kernels heraus. Während Oracle in Work-shops vermittelt, wie die Migration theoretisch funk-tionieren müsste, hilft die DOAG den Anwendern mit praktischen Tipps und Erfahrungen der Mitglieder, die den mühsamen Umstieg bereits geschafft haben. +++ Ein weiteres innovatives technisches Thema ist die Einfüh-rung lokaler PC-Netzwerke für die Datenbank. +++ Nach längerer Planungsphase wird das DOAG-Informationssy-tem realisiert. Die ORACLE Deutschland GmbH stellt zu diesem Zweck eine MicroVAX II mit VMS, Oracle Daten-bank und Oracle Mail zur Verfügung. Über einen Datex-P-Hauptanschluss und zwei Modems ist der Zugang durch VTxxx-Terminals täglich zwischen 6 und 24 Uhr möglich.

1991

Die 4. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz fin-det diesmal in Hamburg statt. Trotz der großen geo-grafischen Distanz zur gewohnten Schwabenlandhalle in Stuttgart finden sich knapp 500 Teilnehmer ein. Im Mittelpunkt stehen die Themen „Computer Integrated Manufacturing (CIM)“, „Informationsanalyse“, „Oracle im Netzwerk“ sowie „SQL-Spezialitäten“. Ein weiteres Highlight ist die Aufführung des Orakels von Delphi im Rahmen der Abendveranstaltung.

1992

Am 9. April findet in München der 1. Stammtisch statt, auf dem 30 Teilnehmer in gemütlicher Atmosphäre

ihre Erfahrungen austauschten. Das Regionaltreffen der DOAG ist damit geboren. Bald darauf gründen sich – über ganz Deutschland verteilt – weitere Regionalgruppen. +++ Oracle stellt auf der 5. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz die Datenbank-Version 7 vor. +++ Mit der ORACLE Software Partner Messe gründet Oracle das Partner-Vertriebskonzept und bietet damit den Software-Häusern die Möglichkeit, ihre Lösungen einem breiten Publikum bekannt zu machen.

1993

Während der Abendveranstaltung der 12. International Oracle User Week in Orlando stellt Oracle-Chef Larry Ellison seine Zukunftsvision des Media-Servers vor: Auf einem nCube-Computer mit 64 Parallelprozessoren führt er seine „Heim-Anwendung“ mit privater Tageszeitung und gestreamten Musik-CDs und Videofilmen vor. Keiner der Zuschauer ahnte damals, dass ein heutiger PC solche Aufgaben problemlos bewältigt. +++ Die 6. Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz findet diesmal in der Karnevalshochburg Rheingoldhalle in Mainz statt. Kein Wunder, dass der damalige Vorstand Jochen Frickel als Büttendredner im Abendprogramm auftaucht.

1994

Die DOAG beteiligt sich eifrig am internationalen Verfahren zur Sammlung der Anwenderwünsche bezüglich der Weiterentwicklung von Oracle-Produkten, den sogenannten Enhancement Requests. Weil jedoch das internationale Verfahren langwierig und kompliziert ist, streben die europäischen Anwendergruppen ein neues Procedere an. +++ Die Anwenderkonferenz kehrt wieder nach Stuttgart-Fellbach zurück. Im Rahmen der Q&A-Session äußert ein Anwender Kritik an der Support-Qualität von Oracle, die Hotline sei oft nicht erreichbar Oracle will das Problem mit der Telefonanlage lösen. +++ Die DOAG zählt Ende 1994 bereits über 350 Mitglieder.



Titelseite der DOAG News
Ausgabe Juli/August 1994

1995

Steigende Mitgliederzahlen und neue Oracle-Produkte veranlassen die DOAG, bestimmte Themenbereiche gezielt und vertieft in Special Interest Groups (SIGs) zu behandeln. Die ersten Arbeitsgruppen sind SIG Business-Partner, SIG SAP/R3-Anwender, SIG Rdb (eine von Digital Equipment übernommene Datenbank) und SIG Applications (E-Business Suite). +++ Die erste Umfrage der DOAG zur Zufriedenheit mit den Produkten und Dienst-

leistungen von Oracle ergibt folgendes Bild: Die Kompetenz des Herstellers in der Datenbank-Technologie wird anerkannt, während bei den Tools Abstriche zu machen sind. Der technische Support hingegen scheint besser als sein Ruf zu sein. An der DOAG wird kritisiert, sie habe zu wenig Biss und nehme zu wenig Einfluss auf Oracle.

1996

Die DOAG hält Einzug in das World Wide Web. Jeder, der einen entsprechenden Zugang per Modem oder Datex-P hatte, kann rund um die Uhr unter <http://info-boerse.doag.de> die Termine aller DOAG-Veranstaltungen, deren Tagesordnung sowie Informationen zu AG-Sitzungen, SIGs und Regionaltreffen abrufen. +++ Zur 9. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz in der Nürnberger Meistersingerhalle kommen mehr als 800 Besucher. Highlight ist die Präsentation der Datenbank-Version 8. Zum ersten Mal werden drei parallele Vortragsstreams angeboten.

1997

Franz Niedermaier, der langjährige Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH und Gründervater der DOAG, geht in den wohlverdienten Ruhestand. +++ DOAG-Mitglieder können erstmals ihre Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Oracle-Produkte (Enhancement Requests) online einbringen. +++ Zum Auftakt der 10. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz referiert ein Keynote-Speaker über Probleme und Risiken bei der geplanten Einführung des Euro. Die Teilnehmer interessieren sich hauptsächlich für die Themen Tuning und Performance der Datenbank, daneben finden aber auch Gespräche zu Data Warehouse, Internet und Security statt.

1998

Die DOAG News erscheint in einem neuen Layout. Die Zeitschrift der DOAG-Mitglieder enthält gleichzeitig immer mehr Fachartikel und fördert damit den Erfahrungs-



Die DOAG News erscheint 1998 in einem neuen Layout

austausch zwischen den Anwendern. +++ Wolfgang Jaeger, der neue Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH, will das seiner Ansicht nach stark hierarchisch geprägte Unternehmen in eine netzwerkbasierende Organisationsform überführen. +++ Java und Linux tauchen in der Oracle-Produktpalette auf. +++ Gleichzeitig verstärkt das Unternehmen mit der Einführung von Meta-Link 2.0 den Anwender-Support per Internet.

1999

Der neue Application Server 4.0 öffnet den Weg für den Einsatz unternehmenskritischer Anwendungen auf beliebigen Client-Systemen im Netzwerk. +++ Ein weiteres Themenfeld vieler Oracle-Anwender ist die Migration der Datenbank von Version 7 auf 8. Kein Wunder, dass mehr als 800 Teilnehmer auf der 12. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz in Stuttgart-Fellbach gezählt werden. +++ Der Vorstand der DOAG wählt auf seiner konstituierenden Sitzung Fried Saacke zum 1. Vorsitzenden.

2000

Rolf Schwirz, Vice President und Director Vertrieb der ORACLE Deutschland GmbH, bekräftigt das Ziel, den Wandel von Oracle vom Produktlieferanten zum E-Business Lösungsanbieter durchzusetzen. Schlagworte wie Call-Center und Web-Store machen die Runde. +++ Mit



Konferenzplakat der 13. DOAG-Anwenderkonferenz im Jahr 2000

der Devise „Virtuelles Office“ startete die DOAG ebenfalls ins E-Business-Zeitalter und stellt die bisher per Post verschickten Einladungen zu den Veranstaltungen auf E-Mail um. +++ Auf dem Weg zur „eDOAG“ können sich die Teilnehmer der 13. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz bereits elektronisch anmelden. Die Veranstaltung in der Schwabenlandhalle in Stuttgart-Fellbach platzt aus allen Nähten. Nur mit Mühe finden alle Vorträge unter Einbeziehung der umliegenden

Gebäude statt. Im Rahmen der Q&A-Session mit der Geschäftsleitung von Oracle entlädt sich der Unmut der Anwender über zahlreiche Lizenzierungs- und Support-Probleme. +++ Im Oktober 2000 zählt die DOAG bereits 1132 Mitglieder.

2001

Die Umstellung des Preismodells für die Lizenzierung der Datenbank nach Named User beziehungsweise Power Units wirft eine Reihe offener Fragen auf. Die DOAG erfasst die Interessen der Anwender, kommuniziert Probleme an Oracle und setzt sich für Verbesserungsvorschläge ein. Nicht zuletzt auf Druck der weltweit



Der Oracle-Partnerstand der DOAG auf der CeBIT

organisierten Anwendergruppen nimmt der Hersteller Änderungen im Lizenzmodell vor. +++ Weil Oracle der CeBIT den Rücken gekehrt hat, organisiert die DOAG zum ersten Mal einen Partnerstand für die Anbieter von Oracle-Lösungen auf dieser weltweit größten Computermesse. +++ Am 26. Juni veranstaltet die DOAG das erste Roundtable-Gespräch mit der Geschäftsleitung von Oracle und Vertretern der Fach- und Wirtschaftspresse. Thema ist die Problematik der Euro-Umstellung bei der Oracle E-Business Suite. +++ Rolf Schwirz wird neuer Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH. +++ Die 14. Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz findet unter der Rekordbeteiligung von 1200 Teilnehmern zum ersten Mal im Congress Center Rosengarten in Mannheim statt.

2002

Die DOAG setzt sich weiterhin stark für diejenigen Anwender ein, die Probleme mit der Lizenzpolitik von Oracle haben. Durch intensiven Dialog mit der Oracle-Geschäftsleitung gelingt es, die meisten Fälle zu klären und einen guten Abschluss für beide Seiten zu erreichen. +++ Das neue Office der DOAG wird in Berlin eröffnet. Im Tempelhofer Weg 64 sind Carmen Al-Youssef, Cornel Albert und Astrid Scheer für die Belange der DOAG-Mitglieder zuständig. +++ Bei einer Umfrage der DOAG geben über der Hälfte der Befragten an, die Qualität des Oracle-Supports habe sich in den letzten zwei Jahren verschlechtert. Die DOAG analysiert die Ursachen und unterbreitet Oracle Verbesserungsvorschläge.

2003

Bereits zum dritten Mal in Folge bietet die DOAG den Oracle-Partnern eine Plattform auf der CeBIT. +++ Etwa zur gleichen Zeit entlässt Oracle 200 Mitarbeiter aus dem Consulting. +++ Am 26. Juni begrüßt die DOAG



Ankündigung der 1. Deutschen Oracle E-Business Suite Anwenderkonferenz

2004

70 Prozent der Teilnehmer an einer DOAG-Umfrage haben kein Vertrauen in die Lizenzpolitik von Oracle. Gründe dafür sind mangelnde Transparenz und zu wenig Kommunikation seitens des Herstellers. Die DOAG arbeitet gemeinsam mit Oracle eine Reihe Maßnahmen aus, um die Situation zu verbessern. +++ Die 17. Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz in Mannheim schlägt mit 1500 Besuchern erneut alle Rekorde. +++ Auch die DOAG verzeichnet ein enormes Wachstum und kann am 11. Oktober das 2500ste Mitglied begrüßen. +++ Mit der neuen Datenbank-Version 10g propagiert Oracle das Zeitalter des Grid Computing.



DOAG- und Oracle-Fahnen vor dem CCM Rosengarten in Mannheim

das 2000ste Mitglied. +++ Parallel zur 16. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz in Mannheim findet zum ersten Mal die E-Business Suite Anwenderkonferenz statt. Beide Veranstaltungen kommen zusammen auf eine Rekordbeteiligung von mehr als 1350 Teilnehmern und sind damit der größte Event der Oracle-Community im deutschsprachigen Raum.

2005

Am 18. April nimmt die im Oktober 2004 gegründete DOAG Dienstleistungen GmbH als Service-Tochterunternehmen der DOAG e.V. ihre operative Tätigkeit in Berlin auf. Unter der Geschäftsführung von Gerhard A. Schreiber übernimmt die DOAG Dienstleistungen GmbH alle kommerziellen Tätigkeiten des Vereins. +++ Durch die Übernahme von PeopleSoft unterstreicht Oracle erstmals seine Bestrebungen, im Markt der Anwendungssoftware eine führende Position einzunehmen. +++ Mit 1600 Teilnehmern kann die 18. Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz in Mannheim erneut die Besucherzahlen steigern.

2006

Das gesamte Jahr ist geprägt von der Diskussion über die weiteren Zukäufe von Oracle im Bereich der Applikations-Lösungen. Mit „Applications Unlimited“ kündigt Oracle die Unterstützung und Weiterentwicklung der zugekauften Produktlinien an. Gleichzeitig wird das Projekt „Fusion Applications“ entwickelt, um die Applikations-Lösungen auf einer Plattform zusammenzuführen. +++ Die DOAG verstärkt ihre Aktivitäten ebenfalls auf diesem Gebiet und bringt zum ersten Mal die DOAG Business News heraus. +++ Jürgen Kunz wird Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH. +++ Die DOAG-Umfrage zur Support-Qualität zeigt, dass die Anwender das Internet-Tool MetaLink akzeptiert haben und auch langsam damit zurechtkommen. +++ In einer weiteren Umfrage zum Thema Security fordern die Anwender mehr Transparenz bei den vierteljährlichen Patch-Days. +++ Um die Mitglieder mit aktuellen Informationen zu versorgen, startet die DOAG in Kooperation mit der Zeitschrift Computerwoche einen 14-tägig erscheinenden Newsletter.



Die DOAG Business News – Fachzeitschrift für die Anwender der Oracle Applications

2007

Die DOAG passt sich der Expansionsstrategie von Oracle an und gründet zwei neue Special Interest Groups (SIGs) für die Anwender der übernommenen Produktlinien Siebel und JD Edwards. +++ Auf dem Roundtable-Gespräch zwischen der DOAG, der Oracle-Geschäftsleitung und Vertretern der Fachpresse kommt die Befürchtung vieler Oracle-Anwender zur Sprache, durch den Zukauf der vielen Unternehmen könnte sich die Produkt- und Service-Qualität von Oracle verschlechtern. +++ Am 30. August begrüßt die DOAG das 3000ste Mitglied. Die Mitgliederzahl hat sich damit in den letzten vier Jahren verdoppelt. +++ Um dem Interesse der wachsenden Oracle-Community entsprechenden Raum bieten zu können, findet die 20. Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz am 21. und 22. November in Nürnberg statt. +++ Die Mitgliederversammlung wählt am 20. November 2007 in Nürnberg einen neuen Vorstand für die kommenden zwei Jahre. Mit Hans-Jörg Wiebe, Leiter der Special Interest Group Siebel, ist der Bereich Oracle Applications erstmals im Vorstand vertreten. +++ Ein Highlight der 20. Deutschen ORACLE-Anwenderkonferenz ist der Nostalgie-Abend. In einem kurzweiligen und abwechslungsreichen Programm lassen die ehemaligen DOAG-Vorsitzenden Agnes Hombrecher und Jochen Frickel die letzten 20 Jahre von DOAG und Oracle Revue passieren.



Agnes Hombrecher und Jochen Frickel moderierten den Nostalgie-Abend

2008

Der Berlin-Neuköllner Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky, Repräsentanten von Oracle, der Vorstand sowie einige Mitglieder und Gäste der DOAG eröffnen gemeinsam die neuen Geschäftsräume in Berlin. In der angeschlossenen DOAG-Konferenzlounge werden künftig eigene Veranstaltungen durchgeführt. +++ Der IT-Lenkungsausschuss stellt die Weichen für das Projekt MyDOAG. Alle Mitglieder können sich entsprechend ihrer Interessengebiete profilieren. Damit ist die DOAG in der

Lage, die Anwender gezielter zu vernetzen und zu informieren. +++ Die neue Doppelspitze der DOAG soll den wachsenden Herausforderungen der Oracle-Community gerecht werden. Fried Saacke widmet sich in Vollzeit der DOAG und verantwortet die gesamten operativen Geschäfte des Vereins. Neuer Vorstandsvorsitzender ist Dr. Dietmar Neugebauer, der ehrenamtlich die strategische und repräsentative Verantwortung des Vereins übernimmt. +++ In Frankfurt kommt erstmals die neugegründete SIG Fusion Middleware zusammen. Der SIG-Leiter Perry Pakull lädt dazu erfahrene Experten zu aktuellen Themen wie BEA und Oracle Application Server ein. +++ Die DOAG ist als eine der großen Anwendergruppen auf der Oracle Open World in San Francisco vertreten und präsentiert auf dem Stand des European Oracle User Councils (EOUC) ihre Arbeit. +++ Die modernen Logistik-Herausforderungen auf der gemeinsam mit Oracle veranstalteten Fachtagung „Logistik & SCM 2008“ bewegen eine Vielzahl von Unternehmen im Mittelstand genauso wie Großkonzerne. +++ Die Gründungsveranstaltung der SIG SOA zeigt, dass die DOAG richtig liegt, aktuelle Themen wie die serviceorientierte Architektur aufzugreifen. Die Teilnehmer sind hoch motiviert und berichten über ihre Erfahrungen mit der neuen Technologie. +++ Erstmals in der Geschichte der DOAG gibt es aus der obersten Führungsebene von Oracle Besuch auf der DOAG Konferenz + Ausstellung. Jürgen Rottler, Executive Vice President und verantwortlich für den weltweiten Support hält am zweiten Konferenztage eine Keynote über die neuen Support- Ambitionen des Herstellers. +++ Ebenfalls zum ersten Mal nehmen die an ihren roten Shirts leicht zu erkennenden Studierenden an der DOAG Konferenz + Ausstellung teil. Im Rahmen des DOAG-Studentenprogramms helfen sie zeitweise beim Packen der Konferenztaschen sowie bei der Zugangskontrolle und dürfen im Gegenzug kostenlos die Vorträge besuchen.



Networking im Vorraum der DOAG-Konferenzlounge)

2009

Eine Arbeitsgruppe für die Aktivitäten der DOAG rund um die Oracle Business Applications führt die Aktivitäten der entsprechenden SIGs in einer gemeinsamen Applications-Konferenz zusammen. +++ Die Gründungsveranstaltung der Special Interest Group Business Process Management (BPM) verzeichnet eine unerwartet hohe Beteiligung. Neben beeindruckenden Vorträgen steht der kritische Austausch zwischen Anwendern und Vertretern von Oracle ganz oben auf der Tagesordnung. +++ Die DOAG-Fachkonferenz „Logistik & SCM 2009“ ist mit mehr als doppelt so vielen Teilnehmern als im Vorjahr ein großer Erfolg. +++ Die DOAG startet die Reihe „Berliner Expertenseminare“. Die ersten beiden Veranstaltungen sind bereits komplett ausgebucht. +++ Der Vorstand der DOAG beschließt die Gründung der DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH. Diese neue Gesellschaft übernimmt als Tochterunternehmen der DOAG Dienstleistungen GmbH die betriebswirtschaftliche Abwicklung der jährlich im November stattfindenden Anwenderkonferenz. +++ Die DOAG gründet in Gummersbach, Karlsruhe, Münster, Ulm und München jeweils eine Hochschul-Regionalgruppe, um die Studierenden mit der Oracle-Technologie vertraut zu machen. +++ Die Fachkonferenz „ITIL & Betrieb“ in Köln ist mit mehr als 70 Teilnehmern ein guter Erfolg. +++ Mehrere Vorstände treffen sich mit Vertretern von fünf der aktivsten Java-Usergroups in Deutschland, um Möglichkeiten zur Zusammenarbeit anlässlich des Kaufs der Firma Sun durch Oracle zu besprechen. Ziel ist die Durchführung von Events und die gemeinsame Vertretung von Interessen gegenüber Oracle. Kurz darauf wird der Interessenverbund der Java User Groups e.V. (IJUG) gegründet. +++ Oracle bedankt sich auf der OOW bei den User Groups für deren Unterstützung und nennt

die DOAG namentlich als eine der zehn bedeutendsten User Groups weltweit auf Plakaten und im Konferenzmagazin. +++ Die DOAG News bringt die Sonderausgabe „SOA“ heraus, um den Paradigmenwechsel hin zu serviceorientierten Architekturen gerecht zu werden. +++ Die Mitgliederversammlung wählt turnusgemäß einen neuen Vorstand. Dr. Dietmar Neugebauer bleibt Vorsitzender, seine beiden Stellvertreter sind Stefan Kinnen und Christian Trieb.



Die Sonderausgabe der DOAG News zum Thema „SOA“

2010

Die Fachkonferenz „DOAG Logistik & SCM 2010“ bietet viel Interessantes und Neues, vor allem aber Einblicke in die Praxis. +++ Die Mitgliederversammlung des Interessenverbunds der Java User Groups e.V. (IJUG) plant erste Publikationen und Veranstaltungen. Die derzeit neun Mitgliedergruppen repräsentieren rund 5.500 Anwender. +++ Repräsentanten der DOAG sind auf den drei Sun-Welcome-Events von Oracle vor Ort vertreten und können in persönlichen Gesprächen zahlreiche neue Interessenten und potenzielle Mitglieder gewinnen. +++ Die DOAG veranstaltet in Mainz zum ersten Mal die Fachkonferenz „DOAG Applications“. Auf einer Podiumsdiskussion werden das nach Meinung der Anwender zu geringe Engagement von Oracle im Bereich der Business-Applications bemängelt. +++ Die Gründungsveranstaltung der Special Interest Group Java ist ein großer Erfolg. +++ Im Rahmen der Fachkonferenz „DOAG ITIL & Betrieb 2010“ profitieren die Teilnehmer vom Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Experten. +++ Der Arbeitskreis IT stellt die Weichen für den zukünftigen Web-Auftritt der DOAG. +++ Mit rund 60 Teilnehmern ist die Gründungsveranstaltung der SIG Primavera dank des Engagements der beiden SIG-Leiter Christian Körner und Sebastian Hunke ein großer Erfolg. +++ Die DOAG diskutiert im Rahmen eines Presse-Roundtables mit Fachjournalisten das Thema „Lizenzierung bei Virtualisierung und im Cloud Computing“ und bietet Oracle Lösungsvorschläge an. +++ Die DOAG 2010 Konferenz + Ausstellung ist mit rund 2.000 Teilnehmern wieder ein voller Erfolg. Das umfangreichste Vortragsprogramm in der Geschichte der DOAG ist hauptsächlich auf die Sun-Übernahme zurückzuführen. Durch die Einrichtung neuer Vortragsräume gibt es erstmals 20 parallele Sessions. Die DOAG Unconference, bei der die Teilnehmer Ablauf und Inhalt einer Session bestimmen, sowie die tagesaktuelle Konferenz-News haben sich gut bewährt. +++ Im Rahmen eines Sun-Usergroup-Meetings geht es um die Integration der Solaris-Usergroups in die DOAG. Ziel ist eine enge Zusammenarbeit auf regionaler Ebene. +++ Der Interessenverbund der Java User Groups e.V. (IJUG) bringt die erste Ausgabe der Java aktuell heraus.



Die erste Ausgabe der Zeitschrift Java aktuell

2011

Die DOAG News erscheint mit sechs statt bisher mit vier Ausgaben im Jahr. +++ MySQL-Anwender aus Deutschland starten eine Initiative zur Gründung einer MySQL-

Usergroup, die nachhaltig mit der DOAG verbunden ist. +++ Die DOAG 2011 Applications öffnet in Berlin ihre Pforten. Mit über 400 Teilnehmern ist die Veranstaltung im Vergleich zum Vorjahr um mehr als das Doppelte gewachsen. Sie ist damit bereits jetzt eine der erfolgreichsten Applications-Konferenzen in Europa. +++ Die DOAG 2011 Business Intelligence ist mit deutlich mehr als 100 Teilnehmern und sieben Ausstellern ein großer



DOAG.tv: Pränante Meinungen in bewegten Bildern

Erfolg. +++ Die DOAG ist Mitinitiator und Gründungsmitglied der neuen MySQL-Usergroup. +++ Am Vorabend der DOAG 2011 Logistik + SCM erhalten die Teilnehmer eine Führung durch das Hamburger Container-Terminal. +++ Die neuen Webseiten der DOAG gehen online. +++ Dr. Dietmar Neugebauer gehört zu den 100 bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen IT. Nach einem Ranking der Computerwoche ist er einer der Macher und Visionäre, die etwas bewirken und deren Einfluss über die IT-Branche hinausgreift. +++ Im Rahmen der Beiratssitzung stellt der Vorstand die neue Organisationsstruktur der DOAG vor. Wesentlicher Punkt sind die vier eigenständigen Communities „Datenbank“, „Development“, „Infrastruktur & Middleware“ und „Business Solutions“. Die neue Organisationsstruktur bringt eine Menge an Vorteilen für die Mitglieder, da die Interessen der Anwender themengerecht in den einzelnen Communities adressiert sind. +++ Zur Gründungsveranstaltung der SIG Infrastruktur kommen 35 Teilnehmer. Björn Bröhl, Leiter der Infrastruktur & Middleware Community hat neben Berichten zur Oracle OpenWorld ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. +++ Die DOAG 2011 Konferenz + Ausstellung stellt in Verbindung mit dem Enterprise-Manager-Launch einen neuen Teilnehmer-Rekord auf. Auch seitens der Aussteller gibt es viele positive Kommentare. Im Fernsehstudio der DOAG werden rund 50 Interviews für DOAG.tv aufgezeichnet. +++ Die Mitgliederversammlung wählt turnusgemäß den neuen Vorstand. Er setzt sich zusammen aus Dr. Dietmar Neugebauer (Vorsitzender), Franz Hüll (Stellvertreter), Michael Paege (Stellvertreter), Ralf Kölling und Fried Saacke. Die fünf Vorstände bilden zusammen mit den vier Leitern der Communities das DOAG-Leitungsteam.

2012

Die Datenbank Community startet das neue Jahr mit einer neuen Veranstaltungsreihe „Webinare“, an denen DOAG-Mitglieder kostenlos teilnehmen können. +++ Die DOAG Communities „Datenbank“, „Development“, „Infrastruktur & Middleware“ und „Business Solutions“

tagen auf der Beiratssitzung in Potsdam. Es werden unterschiedlichste Themen intensiv diskutiert und erste Maßnahmen beschlossen. +++ Die DOAG kooperiert mit der Austrian Oracle User Group (AOUG). Die Partnerschaft bedeutet eine Verstärkung als Interessenvertretung der Oracle-Anwender im europäischen und internationalen Raum. +++ Die DOAG 2012 BI in München ist ein voller Erfolg. Zum ersten Mal haben Drittanbieter die Gelegenheit, Erfahrungsberichte und Success-Stories vorzustellen. +++ Die DOAG 2012 Applications startet in Berlin. An drei Tagen stehen für mehr als 470 Teilnehmer die Oracle Business Applications im Mittelpunkt des Interesses. +++ Die DOAG 2012 Logistik + SCM findet mitten in Hamburgs historischer Speicherstadt im ehemaligen Hauptzollamt statt. +++ Die DOAG-Leitung verabschiedet einstimmig die neue Satzung der DOAG. Wesentliche Elemente sind die Einführung einer Delegiertenversammlung, die die Mitgliederversammlung als oberstes Organ ablöst, sowie die Verankerung der Communities in der Satzung. +++ Die Regionalgruppe Leipzig/Halle wird gegründet. +++ Die Ordentliche Mitgliederversammlung der DOAG nimmt die neue Satzung mit 91,1 Prozent der abgegebenen Stimmen an. +++ Die DOAG 2012 Konferenz + Ausstellung ist ein großes Jubiläum, hier treffen sich die deutschsprachigen Oracle-Anwender zum fünfundzwanzigsten Mal zur Jahreskonferenz. In seiner Keynote gibt der aus den Oracle-Headquarters angereiste Andrew Mendelsohn, Senior Vice President Oracle Database Server Technologies, erste Highlights zur neuen Datenbank 12c bekannt, die 2013 auf den Markt kommen soll. Loïc le Guisquet, Europachef von Oracle, ist nach seiner Keynote überrascht von der professionellen Organisation und dem thematischen Umfang der Veranstaltung. Mit einem musikalischen Glanzlicht durch Rolf Stahlhofen und seine Band feiert die DOAG-Community das fünfundzwanzigste Jubiläum der DOAG Konferenz. +++ Mit dem Eintrag in das Vereinsregister tritt die neue Satzung der DOAG in Kraft.



Rolf Stahlhofen liefert den musikalischen Rahmen zur Feier „25 Jahre DOAG“

2013

Die DOAG startet mit der Wahl der Delegiertenversammlung in das neue Jahr.

BILANZ 2012

Unter der Marke DOAG gibt es drei eigenständige Korporativen: den Verein DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V., die DOAG Dienstleistungen GmbH und die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH. Die DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. hält als Gesellschafterin 100 Prozent der Anteile an der DOAG Dienstleistungen GmbH. Beide Einheiten sind eigenständig und aus betriebswirtschaftlicher Sicht unabhängig. Es besteht keine Organschaft.

Die DOAG Dienstleistungen hat darüber hinaus ein Tochterunternehmen, die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH. Diese trägt das wirtschaftliche Risiko der größten, jährlichen Veranstaltung DOAG Konferenz + Ausstellung.

Abweichend von Verein und DOAG Dienstleistungen GmbH, die jeweils das Kalenderjahr als Wirtschaftsjahr haben, endet das Wirtschaftsjahr der DOAG Konferenz + Ausstellungen jeweils am 31. Juli. Über einen Gewinnabführungsvertrag werden die in der Konferenz + Ausstellung GmbH erwirtschafteten Überschüsse jährlich nach deren Geschäftsjahresende an die DOAG Dienstleistungen GmbH abgeführt und stehen dieser dann für Investitionen und vom Verein beauftragte Aktivitäten zur Verfügung.



Ralf Kölling
Stellv. Vorstandsvorsitzender, Finanzen

BILANZ DER DOAG DEUTSCHE ORACLE-ANWENDERGRUPPE E.V.

Der DOAG e.V. schließt seine Bilanz 2012 mit 479.896 Euro in etwa wie im Vorjahr (484.400,29 Euro). Umsatzerlöse sind im Wesentlichen die Mitgliedsbeiträge,

die 2012 mit 611.308,27 Euro im Vergleich zum Vorjahr (653.427,69 Euro) etwas niedriger sind. Nach der Beitragsreform hatten im Jahr 2011 viele Unternehmen von der Möglichkeit der Beitragsreduzierung keinen Gebrauch gemacht und dies erst für das Jahr 2012 beantragt. Zudem mussten 2012 einige Beitragsforderungen aus früheren Jahren ausgebucht werden, da die Beiträge nicht eintreibbar waren.

Auf der Aktivseite fällt das geringe Sach-Anlagevermögen des Vereins in Höhe von 842 Euro (Vorjahr: 1.343 Euro) auf. Das begründet sich durch die vollständige Auslagerung der operativen Services an die DOAG Dienstleistungen GmbH, die hierfür die erforderliche Investitionen eigenständig tätigt. Die Finanzanlagen über 25.000 Euro sind das Stammkapital der 100-prozentigen Beteiligung an der DOAG Dienstleistungen GmbH.

Die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14.998,96 Euro (Vorjahr: 46.149,93 Euro) sind im Wesentlichen offene Mitgliedsbeiträge. Die säumigen Mitgliedsbeiträge werden konsequent eingefordert und notfalls auch gerichtlich geltend gemacht, soweit nicht die Einlassung eines säumigen Mitglieds für eine Kulanzregelung geeignet ist.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich aus einem Darlehen an die DOAG Dienstleistungen GmbH zusammen sowie aus Umsatzsteuer und Körperschaftsteuer-Rückforderungen.

Auf der Passiv-Seite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten mit 25.880,95 Euro zu nennen, die im Vergleich zum Vorjahr (29.399,57 Euro) etwas geringer sind. Diese Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber der DOAG Dienstleistungen GmbH für deren Leistungen und aus Reisekosten-Abrechnungen, die erst im Folgejahr ausgeglichen wurden. Unter sonstige Passiva findet sich das variable Kapital von derzeit 447.361,51 Euro (Vorjahr: 375.212,38 Euro), quasi das Vermögen der DOAG, das hier etwas untypisch ausgewiesen wird, weil die DOAG eben als Verein keine Gewinne wie eine Gesellschaft ausweist. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 1.389,99 Euro (Vorjahr: 67.788,34 Euro) erzielt. Der Überschuss fließt dem variablen Kapital, also den Rücklagen der DOAG zu.



Fried Saacke
Vorstand, Geschäftsführer DOAG Dienstleistungen
GmbH und DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH

BILANZ DOAG DIENSTLEISTUNGEN GMBH

Die Bilanzsumme der DOAG Dienstleistungen GmbH (DOAG DL) erhöht sich auf 509.093,68 Euro (Vorjahr 437.144,35 Euro). Der Umsatz ist im Geschäftsjahr 2012 auf 1.429.450,56 Euro gestiegen (1.319.970,81 Euro). Diese Steigerung geht im Wesentlichen auf die neuen Veranstaltungsformate, den Community-Konferenzen, zurück. Das Anlagevermögen der DOAG DL ist gestiegen. Investiert wurde in die Berliner Konferenz-Lounge und in die IT. Die Finanzanlage mit 25.000 Euro ist das Stammkapital der 100-prozentigen Beteiligung an der DOAG Konferenz + Ausstellungen GmbH.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen halten sich mit 135.361,48 Euro im Vergleich zum Vorjahr (149.076,73 Euro) in etwa die Waage. Es ist ein konsequentes Mahnwesen eingerichtet.

Auf die Passiv-Seite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten von 286.614,45 Euro (Vorjahr: 226.837,28 Euro) fast ausschließlich durchlaufende Posten zur DOAG Konferenz + Ausstellungen GmbH, die im Jahr 2013 ausgeglichen wurden.

Die Gewinn und Verlustrechnung der DOAG GmbH weist einen Umsatz von 1.429.450,56 Euro (Vorjahr: 1.319.970,81 Euro) aus. Die Kosten sind mit 1.395.284,76 Euro im Vergleich zum Vorjahr (1.288.192,99 Euro) etwas gestiegen. Dies ist vor allem auf die Kosten für die neuen Community-Konferenzen, auf höhere Kosten der Applications-Konferenz sowie gestiegene Personalkosten durch den Personalzuwachs und die Gehaltskostenentwicklung zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss der DOAG GmbH beträgt 34.165,80 Euro und liegt damit auf dem Vorjahresniveau (31.777,82 Euro). Das Kapital der DOAG GmbH erhöht sich somit auf 184.603,18 Euro (Vorjahr: 150.437,38 Euro). Mit dem Eigenkapital steigt auch die Liquidität der DOAG Dienstleistungen GmbH, was für die Deckung

der mit den Veranstaltungen verbundenen Risiken weitere Sicherheit gibt.

BILANZ DOAG KONFERENZ + AUS- STELLUNG GMBH

Das Geschäftsjahr der DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH (DOAG K+A) endete am 31. Juli 2012. Die Bilanzsumme beträgt 359.884,60 Euro (Vorjahr: 176.158,26 Euro). Die Bilanzverlängerung liegt an dem zum Jahresende höheren Umlaufvermögen. Der Umsatz von 1.095.502,27 Euro (Vorjahr: 1.130.670,42 Euro) setzt sich zusammen aus den Teilnehmerentgelten der DOAG 2011 Konferenz + Ausstellung und den Gebühren für die Aussteller.

Anlagevermögen und damit Abschreibungskosten sind zu vernachlässigen, da alle Leistungen weitgehend an die DOAG Dienstleistungen GmbH und externe Partner vergeben sind.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Kosten sind fast ausschließlich der Durchführung der der Konferenz zuzuweisen. Das ausgewiesene Ergebnis von 108.515,80 Euro (Vorjahr: 36.258,69 Euro) wurde am 31. Juli 2012 auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrags vollständig an die DOAG DL GmbH ausgeschüttet und ist dort als Zufluss verbucht.



Wolfgang Scherrer, Kassenprüfer DOAG e.V.

KASSENPRÜFUNG FÜR DAS JAHR 2012

Die Kassenprüfung ergab eine einwandfreie Verbuchung aller Ein und Ausgaben des Vereines. Die untersuchten Buchungen waren innerhalb der vorgegeben Buchungsstruktur fachlich richtig erfasst. Die Ein- und Ausgaben bewegten sich im GJ 2012 innerhalb des geplanten Budgets. Keine der betrachteten Finanztransaktionen war zu beanstanden. Das Ergebnis der Kassenprüfung wird im Zuge der Delegiertenversammlung vorgestellt. Der Entlastung des Vorstandes steht nichts im Wege. Der Kassenprüfer wird zum diesen Zweck den entsprechenden Antrag an die Delegierten stellen.



DIE DOAG IN ZAHLEN

	2012	2013 (STAND 05/2013)
Mitglieder	5.913	6.105
Regionaltreffen	73, mit insg. 1.549 Besuchern	34, mit insg. 656 Besuchern 61 ausstehend (geplant 2013: 95)
Special Interest Groups / Community Days	14, mit insg. 480 Besuchern	4, mit insg. 142 Besuchern 7 ausstehend (geplant 2013: 11)
Webinare	11, mit insg. 621 Besuchern	6, mit insg. 436 Besuchern 7 ausstehend (geplant 2013: 13)
Berliner Expertenseminare	8, mit insg. 123 Besuchern	3, mit insg. 54 Besuchern 5 ausstehend (geplant 2013: 8)
Fachkonferenzen	3, mit insg. 409 Besuchern	2, mit insg. 208 Besuchern 3 ausstehend (geplant 2013: 5)
Konferenzen	2, mit insg. 2.289 Besuchern	2 ausstehend (geplant 2013: 2)
Mitarbeiter/innen Dienstleistungen GmbH	14	14

	2011	2012
DOAG e.V. Beitragseinnahmen	653.427,69 Euro	611.308,27 Euro
DOAG e.V. Ergebnis	67.788,34 Euro	1.389,99 Euro
DOAG Dienstleistungen GmbH Umsatz	1.319.970,81 Euro	1.429.450,56 Euro
DOAG Dienstleistungen GmbH Ergebnis	31.777,82 Euro	34.165,80 Euro
DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH Umsatz	1.130.670,42 Euro	1.095.502,27 Euro

DOAG DEUTSCHE ORACLE-ANWENDERGRUPPE E.V.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		842,00	1.343,00
II. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		25.000,00	25.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.998,96		46.194,93
2. sonstige Vermögensgegenstände	45.430,11	60.429,07	53.184,21
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		369.350,45	340.613,22
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		24.274,48	18.064,93
		<u>479.896,00</u>	<u>484.400,29</u>

Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. EIGENKAPITAL			
I. Jahresüberschuss		1.389,99	67.788,34
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen		3.721,31	12.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.880,95 (EUR 29.399,57)	25.880,95		29.399,57
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.542,24 (EUR 0,00)	1.542,24	27.423,19	0,00
Sonstige Passiva		447.361,51	375.212,38
		<u>479.896,00</u>	<u>484.400,29</u>

Berlin, den 21. März 2013

DOAG DEUTSCHE ORACLE-ANWENDERGRUPPE E.V.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS 31.12.2012

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	611.308,27	653.427,69
2. sonstige betriebliche Erträge	134,26	604,11
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38,34-	2,61-
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	501,00	501,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	617.372,20	600.360,50
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.040,98 (EUR 10.655,96)	7.852,46	14.615,30
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.460,13	67.788,21
8. außerordentliche Aufwendungen	70,14	0,00
9. außerordentliches Ergebnis	70,14-	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,13-
11. Jahresüberschuss	1.389,99	67.788,34

Berlin, den 21. März 2013

DOAG DIENSTLEISTUNGEN GMBH

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.033,60	10.457,25
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		118.821,02	83.414,62
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		25.000,00	25.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.361,48		149.076,73
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>53.836,69</u>	189.198,17	59.952,05
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		138.104,66	109.047,21
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		32.936,23	196,49
		<u>509.093,68</u>	<u>437.144,35</u>

Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		125.437,38	93.659,56
III. Jahresüberschuss		34.165,80	31.777,82
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	37,00		603,32
2. sonstige Rückstellungen	<u>37.839,05</u>	37.876,05	54.166,37
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 61.914,29 (EUR 20.566,69)	61.914,29		20.566,69
2. sonstige Verbindlichkeiten			
- davon aus Steuern EUR 9.831,57 (EUR 15.468,57)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 12.057,04 (EUR 3.103,87)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 224.700,16 (EUR 206.270,59)	<u>224.700,16</u>	286.614,45	206.270,59
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	5.100,00
		<u>509.093,68</u>	<u>437.144,35</u>

Berlin, den 20. März 2013

DOAG DIENSTLEISTUNGEN GMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2012 BIS 31.12.2012

		Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		1.429.450,56	1.319.970,81
2. Gesamtleistung		1.429.450,56	1.319.970,81
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		4.059,85
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	196,49-		0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>5.100,00</u>	4.903,51	820,05
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	855,75-		0,38-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>247.067,42</u>	246.211,67	214.874,07
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	520.107,33		474.339,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>90.561,47</u>	610.688,80	82.662,65
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		32.695,72	34.064,77
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	84.674,40		68.149,13
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.491,94		7.957,69
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	592,88		2.828,42
ad) Fahrzeugkosten	0,00		2.756,29
ae) Werbe- und Reisekosten	109.961,14		88.494,59
af) Kosten der Warenabgabe	282.327,04		248.809,95
ag) verschiedene betriebliche Kosten	98.265,79		74.744,56
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>13.584,85</u>	595.898,04	4.221,74
8. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		108.515,80	36.258,69
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		164,10	65,42
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 5.040,98 (EUR 10.655,96)		<u>5.040,98</u>	<u>10.655,96</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		52.518,76	46.615,58
12. außerordentliche Aufwendungen		<u>550,00</u>	0,00
13. außerordentliches Ergebnis		550,00-	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.802,96		14.736,76
15. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	17.802,96	101,00
16. Jahresüberschuss		<u>34.165,80</u>	<u>31.777,82</u>

DOAG KONFERENZ + AUSSTELLUNG GMBH

BILANZ ZUM 31. JULI 2012

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		351,50	1.694,49
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.146,47		44.164,96
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>163.388,68</u>	270.535,15	55.831,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		66.562,24	74.467,51
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		22.435,71	0,00
		<u>359.884,60</u>	<u>176.158,26</u>

Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss		0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen		2.000,00	2.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.817,92 (EUR 22,13)	2.817,92		22,13
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 107.476,98 (Euro 33.284,13)	107.476,98		33.284,13
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 0,12) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 864,58 (Euro 8.459,00)	<u>12.098,09</u>	122.392,99	8.459,00
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		210.491,61	107.393,00
		<u>359.884,60</u>	<u>176.158,26</u>

Berlin, den 18. September 2012

DOAG KONFERENZ + AUSSTELLUNG GMBH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.08.2011 BIS 31.07.2012

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		<u>1.095.502,27</u>	<u>1.130.670,42</u>
2. Gesamtleistung		1.095.502,27	1.130.670,42
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		3.487,55
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 0,00 (Euro 525,64)	<u>105.143,00</u>	105.143,00	0,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	686,36-		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>551.113,32</u>	550.426,96	554.571,44
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.342,99	1.342,99
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.610,96		842,33
ab) Werbe- und Reisekosten	16.686,43		15.670,10
ac) Kosten der Warenabgabe	509.559,51		504.063,70
ad) verschiedene betriebliche Kosten	10.358,10		17.915,59
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 0,00 (Euro 208,73)	<u>2.144,52</u>	<u>540.359,52</u>	<u>3.493,13</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		108.515,80	36.258,69
8. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		108.515,80	36.258,69
9. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Berlin, den 18. September 2012

25 JAHRE **DOAG** EINSCHLIESSLICH FINANZBERICHT 2012

Herausgeber: DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.
Tempelhofer Weg 64
12347 Berlin

E-Mail: info@doag.org
Tel: 0700-11DOAGEV (0700-11 36 24 38)
Fax: 0700-11DOAGFX (0700-11 36 24 39)

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin,
VR 23639 Nz USt-Identifikationsnummer: DE 157499618

Vorstand: Dr. Dietmar Neugebauer (Vorsitzender)
Michael Paege (stellv. Vorsitzender)
Ralf Kölling (stellv. Vorsitzender)
Fried Saacke

Geschäftsführer: Fried Saacke

Redaktion, Layout: DOAG Dienstleistungen GmbH
Tempelhofer Weg 64, 12347 Berlin

URHEBERRECHTSHINWEIS

Verantwortlich für diese Publikation im Sinne der Medienrechts ist der Herausgeber, vertreten durch den Vorstand. Eine Verwertung der Publikation oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verarbeitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.